

Im Wintersemester 2022/2023 beabsichtige ich, gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Sabine Gleß (Universität Basel) und Frau Prof. Dr. Juliette Lelieur (Universität Straßburg) ein

Rechtsvergleichendes Seminar zu dem Thema

„Künstliche Intelligenz (KI) in der Strafjustiz“

durchzuführen.

KI wird heute bereits in vielen Lebensbereichen eingesetzt. Wäre es zeitgemäß und zweckmäßig dies auch in der Strafjustiz zu tun, wenn dadurch Ressourcen gespart werden können, die an anderer Stelle dringend benötigt werden? Oder sollte man polizeiliche Ermittlungen und die Aufklärung von Straftaten, die Beweiswürdigung, Strafzumessung und Risikoeinschätzung besser Menschen überlassen? Diese Fragen stellen sich Justiz und Politik angesichts knapper Ressourcen und der Entwicklung neuer Technologien. Gleichzeitig zeigen verschiedene Beispiele, dass der Einsatz von KI Risiken einer ungewollten Diskriminierung birgt und Menschen nur begrenzt in der Lage sind, korrigierend einzugreifen. Diese Befürchtung – und die Grenzen der Einsetzbarkeit – hat Predictive Policing zunächst einmal gestoppt. Doch der Einsatz von KI im Bereich der Forensik, etwa zur Prüfung von DNA Spuren, hat Entwicklungspotential ebenso wie die Risikoeinschätzung durch KI im Maßnahmenrecht. Die Diskussion um den Einsatz von Roboterrichtern, zeigt beispielhaft die umstrittenen Fragen auf, da dieser Bereich für manche eher zu Science Fiction gehört, anderen aber als zukunftsträchtiges Geschäftsfeld gilt.

Diese Grundsatzfragen des Einsatzes von KI in der Strafjustiz stellen sich nicht nur in Deutschland, sondern ebenso in Frankreich und in der Schweiz, wo ebenfalls Initiativen für einen Einsatz von KI in der Strafjustiz lanciert wurden. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden und Dozent(inn)en aus den beteiligten Ländern prinzipielle und praktische Fragen diskutieren und am Ende des Seminars im Rahmen eines Mock Trials anhand eines praktischen Falls vertiefen. Das Seminar wird als Blockseminar vom 28.11.-1-12.2023 stattfinden.

Die Vorbesprechung findet am Montag, 3. Juli um 18.00 Uhr, in der Bibliothek für Strafrecht und Kriminologie (Westturm, 5. OG) stattfinden. Interessenten melden sich bitte per E-Mail (sekretariat.boese@jura.uni-bonn.de) an.

Postanschrift:

Adenauerallee 24-42
53113 Bonn

Tel.: 0228/73-9156

Fax: 0228/73-2518

sekretariat.boese@jura.uni-
bonn.de

www.uni-bonn.de

Bonn, 27. Juni 2023